



Gott, der Herr über Leben und Tod,

hat am Montag, 17. Februar 2025, unseren Mitbruder im Priesteramt,

Wolfgang Pingel,

aus dieser Welt in sein Leben gerufen.

Der Verstorbene, der in Gelsenkirchen gewohnt hat, wurde am 28. April 1950 in Plettenberg geboren. Nach seiner Schulausbildung arbeitete er zunächst als Anwalts- und Notarsgehilfe und absolvierte parallel eine kaufmännische Ausbildung, bevor er als kaufmännischer Angestellter tätig war.

Nach dem Studium der Theologie im Studienkolleg St. Lambert in Lantershofen und der anschließenden pastoralen Ausbildung im Bistum Essen wurde er am 16. Mai 1986 in Gelsenkirchen zum Priester geweiht.

Nach seiner Weihe war Wolfgang Pingel als Kaplan in der Propsteipfarrei St. Urbanus in Gelsenkirchen-Buer eingesetzt. Im Oktober 1995 ernannte ihn der Bischof von Essen als Pfarrer der Pfarrei St. Laurentius in Gelsenkirchen-Horst. Zusätzlich übernahm er im Juli 2002 die Leitung der Pfarrei St. Marien in Essen-Karnap.

Seit dem Jahr 2010 leitete Pfarrer Pingel die seinerzeit neuerrichtete Pfarrei St. Hippolytus in Gelsenkirchen. Im Jahr 2014 wurde er als nichtresidierender Domkapitular des Essener Kathedralkapitels ernannt.

Als gewähltes Mitglied gehörte er von 2010 bis 2015 dem Priesterrat im Bistum Essen an.

Wolfgang Pingel kann auf beinahe vier Jahrzehnte priesterlicher und seelsorglicher Dienste zurückblicken. Insbesondere in Gelsenkirchen hat er sichtbare Spuren hinterlassen.

In verschiedenen verantwortungsvollen Aufgaben, insbesondere als Pfarrer, als Domkapitular und als Mitglied des Priesterrates, begleitete er viele Veränderungen und Herausforderungen, in Kirche und Gesellschaft, in Gelsenkirchen und im Ruhrbistum. Dabei nahm er seine Leitungsverantwortung wahr und blieb gleichzeitig immer auch der den Menschen vor Ort zugewandte Seelsorger.

Als Bischof weiß ich mich dem Verstorbenen in besonderer Weise verbunden und danke ihm herzlich für seinen engagierten Dienst in unserem Bistum.

Ich bitte, mit mir des Heimgegangenen im Gebet zu gedenken.

Essen, 18. Februar 2025

+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Die Totenvesper wird gebetet am Freitag, 28.02.2025, um 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Hippolytus, Essener Str. 14 in 45899 Gelsenkirchen-Horst.

Das Auferstehungsamt wird gefeiert am Samstag, 01.03.2025, um 10:00 Uhr, ebenfalls in der Pfarrkirche St. Hippolytus.

Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Horst-Süd, Am Schleusengraben 11 in 45899 Gelsenkirchen-Horst-Süd

Mitbrüder, die an der Beisetzung teilnehmen, werden gebeten, Chorkleidung zu tragen.